

2. Samoa.

Unser Vertrauensmann in Samoa schreibt uns:

Alles in Deutschland engagierte Personal findet hier durchweg befriedigende Stellung, während die hier vergebenen Posten meistens Gelegenheits- oder Aushülfeanstellungen sind. Aus dem Grunde würde ich auch jeden davon abhalten, auf's Geratewohl nach hier auszuwandern, um hier Stellung zu suchen. Sich als Einzelner hier anzusiedeln ist nur mit großem Kapital zu versuchen, Samoa hat in mancher Beziehung seine großen Schattenseiten. Wenn auch in verschiedenen Büchern in recht anschaulicher Weise zum Auswandern nach Samoa aufgefordert wird und Samoa als die Perle der Südsee, und diese als das Ideal für einen Pflanzler, insbesondere für einen solchen, der unabhängig und mit eigenen Mitteln seine Pflanzung anlegen will, hingestellt wird, so muß man nach Einsicht in die hiesigen Verhältnisse dies alles doch als recht große Gefühlsduselei bezeichnen. Samoa ist ausgezeichnet, um auf anderer Leute Kosten etwas zu lernen, denn das kann man in den vielseitigen Betrieben recht gut. Bei dem angenehmen, fast subtrop. Klima ist eine Beamtenstellung recht erträglich und vorteilhaft, da man ausreichend Gelegenheit findet, sein Wissen nach jeder Richtung zu erweitern. Sich aber hier eine Kakaos- oder Kautschuk-Pflanzung anzulegen, halte ich für recht unvorsichtig, zum mindesten aber für riskant. Beides sind Kulturen, die hohe Ansprüche an Boden und Klima stellen. Samoa blickt aber noch auf eine zu kurze Zeit der Entwicklung zurück, als daß man einen Fehlschlag für ausgeschlossen annehmen könnte. Wenn es auch anzunehmen ist, daß der Kakaos nach den bisher gemachten Erfahrungen guten Erfolg bringen wird, so bürgt doch niemand dafür, daß nicht eines Tages Krankheiten auftreten, die dann schnell sämtliche nicht tadellos gezogene Kulturen dieses kleinen Insellebens vernichten.

Treffen dann die unausbleiblichen Verluste große Gesellschaften, so verteilen diese sich auf viele Aktionäre, die meistens nicht so empfindlich berührt werden. Für jeden selbständigen Pflanzler bildet aber das Fehlschlagen seiner Hoffnungen seinen Ruin. Im Uebrigen ist hier das brauchbare Land aber auch so teuer, daß man staunen muß, wie manchmal die Rentabilitätsberechnungen, die man in verschiedenen Büchern findet, zustande gekommen sind.

Für den rentablen Betrieb einer Kokospflanzung von mittlerer Ausdehnung ist nach meinem Dafürhalten für Samoa die Arbeiterfrage noch nicht gelöst.

